

**GUT
ZU HÖREN:**

HÖRSPIELZEIT.
SONNTAGS
AB 17.04 UHR.



HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JANUAR
BIS JUNI 2014

SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

OSTERWOLD)))
audio

ZOLAS KLASSIKER



2 CDs | € 14,99 | ISBN 978-3-86952-185-5

Im Buchhandel erhältlich

Ein Finanzthriller,
aktueller denn je

www.osterwold-audio.de

unverb. Preisempfehlung

HÖRSPIELZEIT.

JANUAR

JANUAR

FEBRUAR

FEBRUAR

MÄRZ

MÄRZ

APRIL

APRIL

MAI

MAI

JUNI

JUNI

HERAUSGEBER
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK
SR-KOMMUNIKATION

HÖRSPIEL:

REDAKTION

ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)

STEFAN DUTT

CORNELIA PURKARTHOFER
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)

TELEFON 0681/602 2161

FAX 0681-602 2169

HOERSPIEL@SR-ONLINE.DE

SATZ/DRUCK
REPA DRUCK GMBH

HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17 UHR 04 !

Die SR 2-HörspielZeit bietet sonntags ab 17 Uhr 04 anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – auch mit Stücken von Autoren aus dem französischen Sprachraum. Außerdem einmal im Monat: der ARD Radio Tatort.

SR 2-HÖRSPIELZEIT VERPASST?

Die Hörspiele der SR2-Hörspielzeit stehen größtenteils nach der Sendung sieben Tage kostenlos **zum Nachhören in Stereo-Qualität** (Streaming on Demand) auf sr2.de/hoerspielzeit zur Verfügung – bis zur nächsten Hörspielzeit sonntags um 17.04 Uhr...

Eine weitere Möglichkeit zum Nachhören ist der **RadioRecorder** des Saarländischen Rundfunks, damit lassen sich nicht nur die SR2-HörspielZeit, sondern auch viele andere SR-Sendungen einfach über das Internet am Computer aufzeichnen, abspielen oder herunterladen. Die notwendige Software des RadioRecorders gibt es auf www.sr2.de.

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2014

JANUAR

05.01. / HEINZCHENS ERSTER TAG

Karl-Heinz Bölling ▶ Seite 8

12.01. / WILDE TIERE

ARD Radio Tatort

Walter Adler ▶ Seite 9

19.01. / DER KAUF

Paul Plamper ▶ Seite 10

26.01. / PROVINCETOWN PLAYHOUSE, JULI 1919, ICH WAR 19

Normand Chaurette ▶ Seite 11

FEBRUAR

02.02. / IVAN UND DIE HUNDE

Hattie Nayler ▶ Seite 12

09.02. / JERUSALEM. DESAFINADO

Guido Gin Koster ▶ Seite 13

16.02. / MALINA

ARD Radio Tatort

Dirk Schmidt ▶ Seite 14

23.02. / IM BAU

Pauline Sales ▶ Seite 15

MÄRZ

02.03. / ROTER WALD

Stéphanie Marchais ▶ Seite 16

09.03. / 2 UHR 14

David Paquet ▶ Seite 17

11.03. / SR 2-HÖRPERSPEKTIVE

..... ▶ Seite 18

16.03. / TOTENTANZ

ARD Radio Tatort

Madeleine Giese ▶ Seite 19

23.03. / TAGEBUCH EINER HEIMLICHEN SYMMETRIE

Alena Wagnerová ▶ Seite 20

30.03. / MANCHMAL SIND PILZE EINFACH NUR PILZE

Carey Harrison ▶ Seite 21

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2014

APRIL

06.04. / LA MUSICA

Marguerite Duras ▶ Seite 22

13.04. / DIE KATZE DES LIBANESEN

ARD Radio Tatort

John von Düffel ▶ Seite 23

20.04. / MARTHA

Luise Rinser ▶ Seite 24

27.04. / KOMM LIEBER MAI

Michel Deutsch/Bernd Lau ▶ Seite 25

MAI

04.05. / FOTOS VOM GUTEN LEBEN

Julian Doepf ▶ Seite 26

11.05. / WALLFAHRT

ARD Radio Tatort

Robert Hültner ▶ Seite 27

18.05. / DANCEFLOOR MEMORIES

Lucie Depauw ▶ Seite 28

25.05. / HABICHT

Guy Helminger ▶ Seite 29

JUNI

01.06. / ABSCHIEDSGESCHENK

Gert Roland Stiepel ▶ Seite 30

08.06. / BOUT DU MONDE – ENDE DER WELT

Liquid Penguin Ensemble ▶ Seite 31

15.06. / KURSCHATTEN

ARD Radio Tatort

Thilo Reffert ▶ Seite 32

22.06. / ZWEI FRAUEN VERREISEN. EINE DAVON IST MAGER

Irmgard Maenner ▶ Seite 33

29.06. / IM TOTEN FLÜGEL

Uccio Esposito Torrigiani ▶ Seite 34

SONNTAG, 5. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
KARL-HEINZ BÖLLING

HEINZCHENS ERSTER TAG

REGIE: HANS GERD KROGMANN
TON: ULRICH SPEICHER U. KARIN BEAUMONT
PROD.: SR 1990
LÄNGE: 39'40

BESETZUNG: JENS WAWRCZECK, NINA DANZEISEN, MARIANNE ROGÉE U.A.



Karl-Heinz Bölling

Heinzchen kommt zur Welt – das heißt, noch nicht sofort, aber er gibt schon aus dem Mutterleib heraus seine frechen Kommentare ab. Mutter und Vater schwanken zwischen Vorfreude und Sorge: „Was haben wir uns gewünscht, endlich groß zu sein, Erwachsene – Was für Trottel wir waren“. Und dann ist

Heinzchen endlich da...

Bölling erzählt burschikos, unsentimental und witzig von Veränderungen, davon, wie „ein neuer Erdenbürger das altgewohnte Leben aus den Angeln hebt und dauerhaft verändert. Aber auch für die Kinder ist das Erwachsenwerden keine reine Freude. Kinder in schwierigen Lebenslagen, Kinder auf der Suche, solche Kinder werden häufiger in diesem Halbjahr in der SR2-Hörspielzeit zu Wort kommen.

Karl-Heinz Bölling, 1947 in Dortmund geboren, wo er auch lebt. Klempner, Taxifahrer, seit fast 20 Jahren freier Autor. Er zählt zu den meistproduzierten Hörspielautoren der ARD (und ist wahrscheinlich der einzige mit einem Fanclub), zuletzt: „Der Verfassungsschutz“ (DLR 13). Für den SR: „Der Träumer“ (88), „Heinzchens erster Tag“ (90), „Der Kochtopf“ (91), „Der Tisch“ (92), „Hedwigs letztes Band“ (94), „Weihnachten daheim“ (98), „Mann, Frau, Hund“ (99), „Der Friseur“ (02) und „Ein netter Abend“ (03).

SONNTAG, 12. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
WALTER ADLER

radio
fakt

WILDE TIERE

REGIE: WALTER ADLER
TON: DIETMAR RÖZEL, DANIEL SENGER U. SONJA RÖDER
PROD.: SWR 2013
LÄNGE: 51'10

BESETZUNG: UELI JÄGGI, KAROLINE EICHHORN, PETER JORDAN U.A.



Walter Adler

Xaver Finkbeiner soll vor Jahren einen mutmaßlichen Entführer unter Folterandrohung zum Reden gezwungen haben. Das jedenfalls scheint das plötzlich aufgetauchte Tonbandprotokoll eines alten Verhörs zu belegen. Finkbeiner ist entsetzt, wie auch Nina Brändle. Soll und kann sie ihrem suspendierten Kollegen

helfen? Die Ermittlungen gegen eine Tierimport-Mafia muss sie, mehr schlecht als recht, ohne ihn betreiben. Außerdem hat sie Stress mit ihrem neuen Freund. Alle Dinge scheinen aus dem Ruder zu laufen. Bis Nina eine Spur entdeckt, die Finkbeiners Fall in eine völlig neue Richtung lenkt: Seit Jahren hatte der Kommissar, ohne je davon erzählt zu haben, die Geschichte des SS-Arztes Dr. Herzog recherchiert, der bis in die 60-er Jahre als angesehener Arzt in Baden-Baden praktizierte...

Walter Adler, 1947 in der Eifel geboren, lebt als Autor und Hörspielregisseur in Köln. Bis heute über 200 Hörspielregien, darunter Großproduktionen wie Kempowskis „Der Krieg geht zu Ende“ (HR/BR/NDR/SWF 95), die Fantasy-Tetralogie „Otherland“ (HR 04) und Karl Mays „Der Orientzyklus“ (WDR 06). Als Autor erhielt er den Hörspielpreis der Kriegsblinden für „Centropolis“ (WDR/SFB/BR 74), als Regisseur zuletzt für „Oops, wrong planet!“ von Gesine Schmidt (DLF/WDR 2012).

SONNTAG, 19. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
PAUL PLAMPER

DER KAUF

MUSIK: PLEXIQ
REGIE: PAUL PLAMPER
TON: LARS DEUTRICH U. ROMAN VEHLKEN
PROD.: WDR/BR/DLF/SCHAUSPIEL KÖLN 2013
LÄNGE: 68´21

BESETZUNG: MARGARITA BROICH, JUDITH ENGEL, STEFANIE BRUMMER U.A.



Paul Plamper

Kann man Glück bauen? Besitzen wir das Eigentum oder besitzt das Eigentum uns? Ausgangspunkt des Hörspiels ist ein unbebauter Ort – eine Brachfläche. „Der Kauf“ lädt dazu ein, sich darauf ein Stadtviertel vorzustellen und skizziert eine mögliche Zukunft der urbanen Leerstelle: In einem Viertel, das dort gebaut werden könnte, wechselt die schönste Wohnung den Besitzer. Zwei Paare Mitte Vierzig werden zu erbitterten Gegenspielern im Kampf um die Immobilie. In der rückwärts erzählten Geschichte erfährt man, wie es dazu kommen konnte.

Paul Plamper, geboren 1972 in Ulm, lebt als Hörspielmacher und Theaterregisseur in Berlin. Hörspiele u.a.: „TOP HIT leicht gemacht“ (WDR/NDR 02, Prix Europa 2002), „H2odH“ (nach Heiner Müller, WDR/SR 04), „RUHE 1“ (WDR/Museum Ludwig 08, Hörspielpreis der Kriegsblinden 2009), „Der Assistent“ (WDR/DLF/HR 09, Robert-Geisendörfer-Preis 2010). „Der Kauf“ war Hörspiel des Monats Mai 2013, gewann den Deutschen Hörspielpreis der ARD 2013 und wurde zum Hörbuch des Jahres 2013 gewählt.

SONNTAG, 26. JANUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
NORMAND CHAURETTE

PROVINCETOWN PLAYHOUSE, JULI 1919, ICH WAR 19

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON HERLE-CHRISTIN JESSEN

REGIE: STEFFEN MORATZ
TON: KARL-HEINZ RUNDE U. BEATE DÜRRSCHNABEL
PROD.: SR 2013 URSENDUNG
LÄNGE: 70´05

MIT MARKUS MEYER UND ASTRID MEYERFELDT



Markus Meyer

Am 19. Juli 1919, im Alter von 19, gibt Charles Charles sein Debüt als Schauspieler und Dramatiker: Sein Stück wird in 19 Szenen im Provincetown Playhouse auf Cape Cod uraufgeführt. 19 Jahre später, an seinem 38. Geburtstag, erinnert sich Charles Charles an diesen Schlüsselmoment seines Lebens, mehr noch, er spielt den Abend, das Stück, und alles was dann geschah, nach. Denn am Ende des Stücks kommt ein kleiner Junge zu Tode. Normand Charette hat ein erfreulich selbstironisches Stück über das Theater geschrieben. Seinen Protagonisten Charles Charles beschäftigt das Verhältnis von Wirklichkeit und Kunst, die Suche nach der wahren ästhetischen Form und schließlich doch, trotz aller kunstvollen Vermeidungsstrategien, die Wirklichkeit selbst. Oder existiert diese auch nur in seinem Kopf?

Normand Charette, frankokanadischer Dramatiker, 1954 in Montréal geboren, wo er auch lebt. „Provincetown Playhouse...“ schrieb er 1978, seitdem sind rund ein Dutzend Stücke entstanden, von denen drei mit dem renommierten Preis des Generalgouverneurs von Kanada ausgezeichnet wurden, Charette gilt nicht nur deshalb als einer der wichtigsten Dramatiker Québecs. In den letzten Jahren schrieb er auch etliche Drehbücher. Auf Deutsch liegt außerdem vor: „Der kleine Köchel“.

SONNTAG, 2. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

HATTIE NAYLOR

IVAN UND DIE HUNDE

AUS DEM ENGLISCHEN VON ANNA OPEL

ÜBERSETZUNG INS RUSSISCHE: MARIJA TCHORZEVSKAJA

MUSIK: MALTE PREUSS
REGIE: RETO OTT
TON: JACK JAKOB
PROD.: SCHWEIZER RADIO DRS 2012
LÄNGE: 48'49

BESETZUNG: JOEL BASMAN, ALEXANDER SUVOROV, DAN WIENER U.A.



Joel Basman

Die Geschichte spielt im postsowjetischen Moskau, Armut, Hunger, Obdachlosigkeit sind auch für viele Kinder an der Tagesordnung. Ivan Mishukov ist eines von ihnen. Mit vier Jahren verlässt er seine trinkende Mutter und den prügelnden Stiefvater. Auf der Strasse trifft er andere Kinder, die Klebstoff schnüffeln und in Kellerlöchern hausen. Ivan wird schließlich von einem Rudel Straßenhunden adoptiert. Nach zwei Jahren wird das verwilderte Kind 1998 ins Heim gesteckt. Ivan Mishukov lebt heute in Moskau. Er gilt als resozialisiert.

In ihrer fiktionalen Hörspiel-Version lässt Hattie Naylor den jungen Erwachsenen Ivan seine Zeit mit den Hunden nacherleben. Dazwischen montiert sind szenische Rückblenden in russischer Sprache. So entsteht das Bild eines modernen, weder mythisch überhöhten noch romantisch verklärten Wolfskindes.

Hattie Naylor studierte ab 1984 angewandte Kunst in London, bevor sie sich aufs Schreiben verlegte. Zahlreiche Stücke für Bühne und Oper, „short stories“ und vor allem Hörspiele für die BBC. Auf Deutsch produzierte Hörspiele: „Im Pappkarton“ (SWF 92), „Geschichte eines Verlusts“ (SWF 93), „Mistral“ (SWR 00). „Ivan und die Hunde“ erhielt 2010 den „Tinniswood Award“ als bestes Originalhörspiel.

SONNTAG, 9. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

GUIDO GIN KOSTER

JERUSALEM. DESAFINADO

REGIE: SVEN STRICKER
TON: BERND BECHTOLD, VENKE DECKER U. ULRICH HIEBER
PROD.: RBB 2013
LÄNGE: 49'35

BESETZUNG: FABIAN BUSCH, UTA HALLANT, WALTER KREYE U.A.



Guido Gin Koster

Naomis Großmutter ist gestorben. Und weil Naomis Familie nach jüdischem Brauch die liebe Verstorbene spätestens am folgenden Tag beerdigen muss, fliegen Naomi und ihr Mann Guido, Nicht-Jude, Hals über Kopf nach Jerusalem. Dort aber wurde die Trauerfeier kurzerhand wieder abgesetzt – die arabischen Totengräber streiken. Der Leichenschmaus ist bestellt, die Trauergäste bereit, und der orthodoxe Onkel Ari droht gar, das Kaddish für seine Mutter zu verweigern. Wenn Onkel Ari wüsste, dass sich die höchst eigensinnige Großmutter – Überlebende des Holocaust, Flüchtling und Einwanderin – das Leben genommen hat, er würde wohl gar nicht erst zur Beerdigung erscheinen. Was tun? Erst einmal gar nichts: das Ende des Streiks abwarten. Währenddessen hat Guido Zeit, Jerusalem von einer ganz eigenen und Naomis vielköpfige Familie von allen ihren Seiten kennenzulernen. Und derer gibt es wahrlich viele.

Guido Gin Koster, 1962 in Trier geboren, Studium der Romanistik, Geschichte und Musik, lebt seit 1987 in Berlin als Autor für Theater und Hörspiel. „Kleist Theaterpreis für Junge Dramatiker“ 1996. „Quel beau voyage“ (NDR 04) wurde zum „Hörspiel des Monats März 2005“ gewählt. Weitere Hörspiele, zuletzt: „Auf Wiedersehen Vater“ (NDR 12), „Als Amelie und Theo in den falschen Zug gestiegen sind“ (DLR 12).

SONNTAG, 16. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK SCHMIDT

radio
tartet

MALINA

MUSIK: RAINER QUADE
REGIE: CLAUDIA JOHANNA LEIST
TON: SEBASTIAN NOHL, GERTRUDT MELCHER U. JÜRGEN GLOSEMEYER
PROD.: WDR 2014
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: UWE OCHSENKNECHT, HANS PETER HALLWACHS U.A.



Claudia Johanna
Leist

Hamm sollte ein Ort der Bewährung für Felix Lenz werden. Der Düsseldorfer Kriminalbeamte war wegen seiner Alkoholprobleme versetzt worden. Soweit die Theorie, die Realität sieht anders aus: Lenz hat die Nacht mit einer gewissen Malina verbracht und viel - zu viel - getrunken. Nur an den Namen der jungen Frau kann er sich gerade noch erinnern, der Rest bleibt dunkel - Malina ist tot. Ist Lenz am Ende ein Mörder? Das Team um Scholz, Vorderbäumen und Latotzke versucht alles, um dem Kollegen zu helfen, aber je mehr die Ermittlungen Malinas letzte Nacht erhellen, desto stärker wird die Frage nach Schuld, Mitschuld oder Unschuld. Eine Zerreißprobe für die „Task Force Hamm“.

Dirk Schmidt, geboren 1964 in Essen, studierte Geschichte, Germanistik und Filmwissenschaft in Bonn und arbeitete als Lektor, Drehbuchautor und in der Werbung. Er lebt, nach Stationen in München, New York und Hamburg, wieder in Essen und schreibt Kriminalromane und Hörspiele. „Malina“ ist sein fünfter Radio Tatort für den WDR.

SONNTAG, 23. FEBRUAR, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
PAULINE SALES

IM BAU

A.D. FRANZÖSISCHEN VON LEYLA-CLAIRE RABIH UND FRANK WEIGAND

MUSIK: CHRISTOF KURZMANN
REGIE: ANOUSCHKA TROCKER
TON: BURKHARD PITZER-LANDECK, CLAUDIA PEYCKE U. INGO SIEGRIST
PROD.: SR 2013 (STUDIOVERSION)
LÄNGE: 71'43

MIT JANINA RUDENSKA UND GUNTRAM BRATTIA



Pauline Sales

Eine Großbaustelle in der französischen Provinz, rund 100 Bauarbeiter aus aller Herren Länder stampfen die Sozialsiedlung „Die Sonnenhöfe“ aus dem Boden. Bauleiter André, gebürtiger Franzose, stellt einen jungen Arbeiter aus Weißrussland ein, der ist auffallend geschickt und unermüdlich. Und er ist eine Frau, wie auch André irgendwann merkt.

Als die Bauarbeiten unterbrochen werden, kommen sich André und Svetlana näher, aber auch wenn sie gemeinsam etwas aufbauen sollen – ihre Sicht auf die Welt ist radikal verschieden. Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Pauline Sales, den Übersetzern und der Regisseurin.

Pauline Sales, Jahrgang 1969, französische Dramatikerin und Schauspielerin. 1992 Diplom der École supérieure d'art dramatique du Théâtre National de Strasbourg. Bisher 14 Stücke, darunter 2011 „En travaux“/„Im Bau“. Seit 2009 ist sie auch Ko-Direktorin des Centre Dramatique Régional de Basse-Normandie in Vire. „Im Bau“ wurde im Auftrag des SR übersetzt und 2013 als Live-Hörspiel beim Saarbrücker Festival „Primeurs“ erstmals einem deutschen Publikum vorgestellt.

SONNTAG, 2. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
STÉPHANIE MARCHAIS

ROTER WALD

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANGELA KUHK

REGIE: JÖRG SCHLÜTER
TON: JÜRGEN GLOSEMEYER U. STEFFEN JAHN
PROD.: WDR 2013
LÄNGE: 52'58

BESETZUNG: MARK ZAK, MARINA WEIS UND CAMILLA RENSCHKE



Stéphanie Marchais

Rita ist auf der Flucht aus einem der evakuierten Dörfer rund um das explodierte Kraftwerk. Sie peitscht sich unerbittlich voran durch den Schlammboden des zum Dickicht verfilzten, niedergebrannten, rotglühenden Waldes. Ahnungslos war sie gemeinsam mit anderen illegal über Zäune in die verstrahlte Zone zurückgekehrt, um liegen gebliebene Wagen und Militärfahrzeuge auszuschlachten und das Metall zu verkaufen. Bewusst hat man alle desinformiert und getäuscht über die tödliche Gefahr: Opfer wie Retter. Pjotr, der sich freiwillig verpflichtet hat, hilft Rita. Sie tun sich zusammen, aber sie sind Entwurzelte in einer Gesellschaft, die sie vereinnahmt hat und für die sie sich aufgeopfert haben. Um ihr gemeinsames Kind zu retten, dessen Körper schon ebenso von Anzeichen der Zersetzung gezeichnet ist wie ihre eigenen, versuchen sie verzweifelt, eine Nähe miteinander zu schaffen.

Stéphanie Marchais ist gelernte Schauspielerin und französische Dramatikerin, geboren 1970 in Nantes, und hat seit 2000 mehr als ein Dutzend Stücke geschrieben. Hörspiel u. a. für den SR „Küchenkind“ (06), der WDR produzierte zuletzt von ihr „Ganz in meiner Haut“, das im September 2012 von der Akademie der Darstellenden Künste als Hörspiel des Monats ausgezeichnet wurde.

SONNTAG, 9. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DAVID PAQUET

2 UHR 14

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

REGIE: ANOUSCHKA TROCKER
TON: BEATE BÖHLER U. BIRGIT SCHILLING
PROD.: SR/NDR 2011
LÄNGE: 51'55

BESETZUNG: MATTHIAS BRANDT, TILLA KRATOCHWIL U.A.



David Paquet

Columbine, Erfurt, Montréal: Ein Schüler läuft Amok, erschießt Mitschüler und Lehrer. Doch David Paquet konzentriert sich in seinem anrührenden und Mut machenden Stück nicht auf den Täter, sondern auf dessen Mutter und auf die Menschen, die ihr Sohn getötet hat: „2 Uhr 14“ erzählt nicht die Geschichte eines Amoklaufes, sondern die Geschichte einer Frau, die hin- und hergerissen zwischen Mutterliebe und dem Schrecken der Tat ihres Sohnes, alles nur Mögliche versucht, damit die Toten nicht in Vergessenheit geraten.“ (David Paquet)

David Paquet, Jahrgang 1978, studierte Szenisches Schreiben an der „École nationale de théâtre du Canada“, Literaturwissenschaft u. Film in Montréal, wo er auch lebt und schreibt. Sein Theaterstück „Stachelschweine“ erhielt 2010 den Preis des Generalgouverneurs von Kanada. „2 Uhr 14“ wurde im Auftrag des SR übersetzt und hatte 2013 seine DE im Theater der Jungen Welt Leipzig.

**GUT
ZU HÖREN!**



HÖRPERSPEKTIVE

**/ GUT ZU HÖREN: DIENSTAG,
11. MÄRZ, 19.30 UHR / ARD RADIO
TATORT / MADELEINE GIESE /
TOTENTANZ / PROD.: SR 2014**

Öffentliche Voraufführung des Hörspiels in Anwesenheit von Autorin, Regisseur und SR-Hörspieldramaturgin. Ursendung auf SR 2 KulturRadio am 16. März (siehe auch gegenüberliegende Seite).

Eine moderne Version des „Totentanzes“ studiert gerade ein Saarlouiser Chor ein. Da wird eine Sopranistin während einer Probe vergiftet...

SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

STADTBIBLIOTHEK SAARLOUIS
KASERNE VI
66740 SAARLOUIS

EINTRITT FREI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



SONNTAG, 16. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MADELEINE GIESE

**radio
Tatort**

TOTENTANZ

MUSIK: TOMAS KREUTZER
REGIE: STEFAN DUTT
TON: DIETMAR RÖZEL, JOHN KROL U. THOMAS BECHER
PROD.: SR 2014
LÄNGE: CA. 54'
BESETZUNG: ANDRÉ JUNG, BRIGITTE URHAUSEN, STEFAN KAMINSKI U.A.



Madeleine Giese

Unter dem Namen „Totentanz“ entstanden in der bildenden Kunst des Mittelalters, geprägt durch die wütende Pest, viele Darstellungen des Todes, der die Menschen – gleich welchen Alters und Standes – „zum Tanz“ bittet.

Eine moderne Version des „Totentanzes“ studiert gerade ein Saarlouiser Chor ein.

Chorleiter Marc Conradi ist despotisch und anspruchsvoll, kein Wunder, dass die Sopranistin Iris während der Probe einen Schwächeanfall erleidet. Nur stellt sich später heraus, dass Iris vergiftet wurde, und zwar mit Schierling. Der Fall gibt Kommissar Paquet und seiner ungestümen jungen Kollegin Gentner Rätsel auf – zumal Iris nicht das einzige Opfer des Sensenmannes bleibt.

Madeleine Giese, geboren 1960 in Lebach/Saar. Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. 1982-2001 diverse Schauspiel-Engagements in Süddeutschland, seit 2002 freiberuflich. Seit 1987 Textbeiträge für Kabarett, Rundfunk und Theater, v.a. aber Kriminalromane, der fünfte erschien 2010: „Nachtvogelzug“. Für den SR schrieb sie „Der Garten der Kaiserin“ (09) sowie die beiden ARD Radio Tatorte „Kein Feuer so heiß“ (09) und „Der lachende Tod“ (12).

MÄRZ

SONNTAG, 23. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ALENA WAGNEROVÁ

TAGEBUCH EINER HEIMLICHEN SYMMETRIE

REGIE: CHRISTIANE OHAUS
TON: HELMUT WILL U. MARGIT GROSS-SCHMIDT
PROD.: SR 1992
LÄNGE: 59'10

BESETZUNG: CHRISTINE POHL, JÜRGEN ELBERS, MICHAEL DEGEN U.A.



Alena Wagnerová

„Kleine Laboratoriumsexplosionen werden bei der Natur des Stoffes, mit dem wir arbeiten, nie zu vermeiden sein.“ - Ein Trostwort von Sigmund Freud an seinen Schüler und angehenden Kollegen Carl Gustav Jung. Anlass der „Laboratoriumsexplosion“: Jungs erste Patientin, die russische Studentin Sabina Spielrein.

Mit 19 wird sie 1904 in die Psychiatrische Klinik „Burghölzli“ in Zürich aufgenommen, wo Jung gerade versucht, seine bisher nur theoretischen Kenntnis der Psychoanalyse praktisch zu untermauern. Doch Analytiker und Klientin verlieben sich, schreiben sich Briefe. Freud wiederum korrespondiert mit beiden.

Die sich entspinneenden heimlichen Symmetrien und offensichtlichen Asymmetrien rekonstruiert Alena Wagnerová aus der Korrespondenz der drei Beteiligten und den Tagebuchaufzeichnungen der Spielrein.

Zu Freud und Jung siehe auch gegenüberliegende Seite.

Alena Wagnerová, geboren 1934 in Brünn/Tschechien, Studium der Pädagogik und Biologie, Promotion. Zunächst Dramaturgin. Seit 1969 freie Autorin in Saarbrücken und Prag. Zahlreiche Veröffentlichungen über Politik- und Kulturgeschichte Tschechiens mit Fokus auf Frauenschicksalen. Außerdem Reportagen und Filme. Hörspiele: „Karel und Willi“ (SR 84), „Sie schwand dahin“ (SR 01).

SONNTAG, 30. MÄRZ, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CAREY HARRISON

MANCHMAL SIND PILZE EINFACH NUR PILZE

A.D. ENGLISCHEN VON GABY HARTEL

REGIE: THOMAS LEUTZBACH
TON: MATTHIAS FISCHENICH U. BARBARA GÖBEL
PROD.: WDR 2013
LÄNGE: 52'37

MIT FELIX VON MANTEUFFEL UND SAMUEL WEISS



Felix von Manteuffel

Der Tiefenpsychologe als Pilzsammler, der Schuhplattler als Archetypus? Das Zerwürfnis zwischen Freud und Jung als eine Komödie der Missverständnisse.

Historisch überliefert ist der Briefwechsel zwischen Sigmund Freud und Carl Gustav Jung, der nach einem intensiven fachlichen

Austausch vor 100 Jahren im Streit endete. Auch das Hörspiel beginnt mit wechselseitigen Briefen und schließlich Schuldzuweisungen, bis man sich einigt, zwischen Zürich und Wien, im Salzkammergut, die direkte Konfrontation zu suchen. Jung wirft Freud unwissenschaftlichen Solipsismus vor, Freud kontert mit Vorwürfen des Mystizismus und des „Rollentheaters“. Neben der theoretischen Kontroverse gibt es auch Handfestes: Freuds Plädoyer für das Pilzesammeln oder die Aufforderung zum gemeinsamen Schuhplattlertanz - die Begegnung wird zum absurden Theater.

Carey Harrison, 1944 in London geboren (als Sohn des Schauspielerpaars Rex Harrison und Lilli Palmer), lehrt am Brooklyn College/New York und schreibt Romane, Theaterstücke, Drehbücher und Hörspiele, auf Deutsch davor zuletzt: „Frühstück mit Stalin“ (WDR 10).

SONNTAG, 6. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MARGUERITE DURAS

LA MUSICA

A.D. FRANZÖSISCHEN VON WALTHER BÖHLICH

REGIE: KAI GREHN
TON: MARTIN SEELIG U. IRIS KÖNIG
PROD.: SR/RBB 2013 DEUTSCHE ERSTSENDUNG
LÄNGE: CA. 50´

BESETZUNG: BIRGIT MINICHMAYR, ALEXANDER FEHLING U.A.



Marguerite Duras

Sie und er haben aus Liebe geheiratet, haben ein bürgerliches Leben geführt, sich gelangweilt, sich betrogen. Zum Scheidungstermin vor Gericht reisen beide an, wohnen im selben Hotel, sprechen miteinander – zum letzten Mal – aber zum ersten Mal über das Scheitern ihrer Ehe.

Marguerite Duras wäre am 4.4.2014 hundert Jahre alt geworden. Ihr Kammerstück „La Musica“ spielt zwar im Frankreich der 60-er Jahre, doch die Gefühle, die hier verhandelt werden, und die Konstellation der Figuren sind universell und damit zeitlos.

Marguerite Duras, 1914–1996, französische Roman-, Theater- und Filmautorin. Ihre Kindheit u. Jugend in Vietnam flossen u.a. in ihren berühmten Roman „Der Liebhaber“ (84, Prix Goncourt) ein. Ab 1932 Politik- und Jura-Studium in Paris. Adaptiert für's Hörspiel wurden u.a. „Die Krankheit Tod“ (WDR/NDR/SR 85), „La Musica Zwei“ (NDR/HR 89) und „Das ist alles. C'est tout“ (RBB 12).

SONNTAG, 13. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JOHN VON DÜFFEL

radio
tatar

DIE KATZE DES LIBANESEN

REGIE: CHRISTIANE OHAUS
PROD.: RB 2014
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: MARION BRECKWOLDT, MARKUS MEYER, KATHARINA MATZ U.A.



John von Duffel

Nach einem schockierenden Blutbad in einer Bremer Wohnung ist Hauptkommissarin Evernich ratlos. Niemand will etwas gesehen oder gehört haben. Doch es gibt zwei Überlebende: einen traumatisierten Schwerverletzten und eine unversehrte Katze. Da niemand aus der Nachbarschaft das Tier aufnehmen will, gelangt die Katze zunächst ins Bremer Polizeipräsidium, wird dort von Büro zu Büro verschoben und landet schließlich bei Staatsanwalt Dr. Gröninger. Während sich Kommissarin Evernich auf den Spuren des Mordfalls immer mehr in die Fänge eines mächtigen libanesischen Clans verstrickt und dabei ihr Leben riskiert, gelingt es Gröninger mit Hilfe von Evernichts Mutter, das eigenartige Tier zu verstehen – gerade als immer mehr Indizien in Evernichts Ermittlungen auf eben diese Katze verweisen.

John von Duffel, geb. 1966 in Göttingen, studierte Philosophie u. Volkswirtschaft in Schottland und Freiburg, 1989 Promotion. Seit 2009 Dramaturg am Dt. Theater in Berlin. Preisgekrönter Autor zahlreicher Theaterstücke, Bearbeitungen, Prosa, Essays u. Hörspiele. „Die Katze des Libanesen“ ist sein siebter ARD Radio Tatort für RB.

SONNTAG, 20. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LUISE RINSER

MARTHA

MUSIK: OSKAR SALA
REGIE: HEINZ-GÜNTER STAMM
PROD.: BR 1957
LÄNGE: 76'09

BESETZUNG: HILDE KÖRBER, PAUL DAHLKE, FRITZ TILLMANN U.A.



Luise Rinser

Martha ist Haushälterin bei den Karels, nicht mehr die Jüngste und ohne eigene Familie. Umso mehr fühlt sie sich den Karels verbunden, sie hat Mitleid mit der todkranken Dame des Hauses und dem am Schicksal seiner Frau fast zerbrechenden Gatten. Alexandra, die halbwüchsige Tochter des Paares, liegt Martha

besonders am Herzen, sie versucht dem unglücklichen Mädchen Halt und Führung zu bieten.

Aber nun wird für die Familie alles leichter werden, denn die böse alte Erbtante hat endlich das Zeitliche gesegnet. Falls da jemand Schicksal gespielt hat, wusste er nichts von dem perfiden Zusatz im Testament der Alten.

Luise Rinser (1911-2002) arbeitete bis 1939 als Lehrerin, war wegen „Wehrkraftzersetzung“ inhaftiert, schrieb nach 1945 Romane, Hörspiele, Essays und Reiseberichte und äußerte sich immer wieder zu aktuellen politischen Themen und der Rolle der Frau. Die Grünen nominierten sie zur Wahl zur Bundespräsidentin. Zahlreiche Preise, u.a. den internationalen Literaturpreis Ignazio Silone (1991). „Martha“ wurde 1965 als „Der Sündenbock“ mit Therese Giese in der Titelrolle verfilmt.

SONNTAG, 27. APRIL, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MICHEL DEUTSCH

KOMM LIEBER MAI

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDRES MÜRY

BEARB.U.REGIE: BERND LAU
TON: ULRICH SPEICHER U. KARIN BEAUMONT
PROD.: SR/SWF 1988
LÄNGE: 61'48

BESETZUNG: DAGMAR FRANZ, ERIKA SKROTZKI U.A.



Erika Skrotzki

Eine Kleinstadt im lothringischen Kohle- und Stahlrevier, irgendwo zwischen Forbach und Freyding-Merlebach. Der Kohlebergbau ist bereits im Niedergang begriffen, die Arbeitslosigkeit, gerade unter Jugendlichen, weit verbreitet, die nächste Stadt eine Autostunde entfernt. Die halbwüchsige Ginette versucht

sich der Perspektivlosigkeit zu entziehen, indem sie kompromisslos für ihren Traum lebt: Beim Tanzwettbewerb der Majorettengarde am kommenden Sonntag will Ginette ganz groß herauskommen, sie will die Beste sein im Tanzkostüm, an dem sich ihre Mutter müde näht - sehr zum Unwillen ihres Vaters, eines frühpensionierten Grubenarbeiters.

Das Training für den großen Tag wird zu Ginettes Obsession.

Michel Deutsch, 1948 in Straßburg geboren, dort 1975-83 Dramaturg am Théâtre National, lebt heute in Paris. Veröffentlichte Gedichte, Essays, Hörspiele, Drehbücher (z.B. zusammen mit Henri de Turenne für ARTE „Die Elsässer“, 1997 ausgezeichnet u.a. mit dem Grimme-Preis) und Theaterstücke, von denen er auch einige selbst inszenierte. Außerdem Übersetzungen, Operninszenierungen.

SONNTAG, 4. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JULIAN DOEPP

FOTOS VOM GUTEN LEBEN

MUSIK: MATTHIAS GRÜBEL
REGIE: JULIAN DOEPP
TON: JEAN SZYMCAK
PROD.: BR 2013
LÄNGE: 55´42

BESETZUNG: TOM SCHILLING, MARIA MAGDALENA WARDZINSKA U.A.



Julian Doepp

Jeder will Teil einer Geschichte sein. Aram, junger, mäßig erfolgreicher Fotograf in Neukölln, erzählt von einem falschen Frühling. Von Elena, seiner Jugendliebe, die seit der Schulzeit mit seinem besten Freund zusammen ist. Und vom Jahr der Krise, als Elena ihren Job verliert und der Freund beim Frühstück im Cafe mit ihr Schluss macht. Was tun, wenn die Erfolgsgeschichte stockt? Aram will Elena helfen – und zugleich herausfinden, was es mit dem guten Leben auf sich hat. Mit den Leuten, die immer schon wissen, wo es lang geht.

„Fotos vom guten Leben“ kreist um die Panik in der Großstadt, um Zweifel und versagende Selbstbilder. Momentaufnahmen des prekären Alltags werden zum Material für Arams Suche nach einer Erzählung, die nur ihm gehört.

Julian Doepp, geboren 1970, geisteswissenschaftliches Studium in München, Filmstudium in Berlin. Journalist, Autor und Moderator. Zahlreiche BR-Radiofeatures u.a. „Jedermann sein eigener Sender: Radio als Utopie“ (04), „Kunst und Zerstörung“ (08). Weiteres Hörspiel „Ostsee“ (BR 10).

SONNTAG, 11. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ROBERT HÜLTNER

radio
fakt

WALLFAHRT

MUSIK: ZEITBLOM
REGIE: ULRICH LAMPEN
PROD.: BR 2014
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: FLORIAN KARLHEIM, BRIGITTE HOBMEIER U.A.



Brigitte Hobmeier

Wohlwollend wird in Bruck am Inn die Absicht eines bisher eher belächelten Traditionsvereins diskutiert, die Wallfahrt zu einem in einem idyllischen Waldtal gelegenen Kirchlein wieder aufleben zu lassen. Geschichten von verblüffenden Heilungen machen bereits die Runde. Da erhalten Rudi und Senta vom skeptischen Luk den Hinweis, dass in dieser Kapelle ein höchst suspikter Märtyrer verehrt würde. Bald wird bekannt, dass auch der Bauunternehmer Blocher der Initiative des frommen Vereins nahe steht und mit der Erhebung zum Wallfahrtsort nicht unerhebliche Baumaßnahmen verbunden wären. Aufgeklärte Bürger mokieren sich über die Angelegenheit, doch ein alter Mann, Besitzer eines kleinen Trödelgeschäfts, bekommt regelrecht den Volkszorn zu spüren, als er - vehement und außer sich - protestiert. Er sucht Hilfe bei Rudi und Senta. Doch niemand scheint die Wahrheit über die Legende wissen zu wollen...

Robert Hültner, geb. 1950 im Chiemgau. Autor, Regisseur, Filmrestaurator. Studium an der Filmhochschule München. Auszeichnungen u.a. Dt. Krimipreis 1996 u. 1998, Friedrich-Glauser-Preis 1998. Kriminalromane: „Walching“ (1993), „Ende der Ermittlungen“ (2007); Theaterstücke: „Schikaneder“ (2004); Autor aller neun bisherigen ARD Radio Tatorte des BR.

SONNTAG, 18. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LUCIE DEPAUW

DANCEFLOOR MEMORIES

A.D. FRANZÖSISCHEN VON VINCENT KRAUPNER

REGIE: BEATRIX ACKERS
PROD.: SR 2014 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 60'



Beatrix Ackers

Marguerite und Pierre sind seit 42 Jahren verheiratet, vier Kinder hat Marguerite zur Welt gebracht und aufgezogen. Sie liebt Pierre, trotz seiner zunehmenden Demenz. Ohne Leonie, die Pierre seit längerem betreut, könnte Marguerite den Alltag mit Pierre gar nicht mehr bewältigen. Und es ist auch Leonie, die ihr den Rat gibt, zum Tanztee zu gehen, um auf andere Gedanken zu kommen.

Dort lernt Marguerite den 80-jährigen Gary kennen, einen verwitweten Amerikaner. Beim Tanzen verliebt sich Gary unsterblich in Marguerite, auch sie ist überwältigt von Garys Gefühlen und ihren eigenen. Bald leben sie in einer menage à trois.

Lucie Depauw hat diese drei Stimmen, ihre Wünsche, Erinnerungen, Ängste, zu einer hochmusikalischen Einheit aus Text und Musik verwoben.

Lucie Depauw, geboren 1978 in Lyon. Studium der Filmwissenschaften. Erstes Theaterstück 2005, „Carcasses exquisés“, daneben Drehbücher und Arbeit als Regieassistentin in Film und Fernsehen. Für „Dancefloor Memories“ erhielt sie 2009 ein Schreibstipendium der Beaumarchais-Stiftung der SACD sowie 2011 den Preis der Autorentage Lyon. Außerdem wurde das Stück 2012 im Studio der Comédie Française gelesen. „Dancefloor Memories“ wurde im Auftrag des SR übersetzt.

SONNTAG, 25. MAI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
GUY HELMINGER

HABICHT

MUSIK: MICHAEL RIESSLER
REGIE: ANNETTE BERGER
TON: RALF SCHNELLBACH, WERNER KLEIN U. KARIN BEAUMONT
PROD.: SR 1999
LÄNGE: 41'20

MIT KONSTANTIN GRAUDUS



Guy Helming

„Habicht, *Accipiter gentilis*, 55 cm langer, über die Waldungen von Europa, Asien verbreiteter Greifvogel, über 1 m Flügelspannweite, oben grau-braun, unten vorwiegend weiß, raubt Vögel und kleine Säugetiere.“

Und der Habicht fliegt allein – doch das steht nicht im Lexikon. Für den jungen Mann in Guy Helmings Hörspiel ist gerade das ein wichtiger Bezugspunkt seiner Fantasie. Denn auch er ist allein. Von seinen Eltern misshandelt und in eine dunkle Kammer gesperrt, lernt der Habicht die Welt nur „von oben“ kennen und durch seinen Bruder Karl.

Guy Helming erzählt in kühlen, prägnanten Worten ohne jede Larmoyanz von der Zerstörung eines Lebens durch Gewalt, an der auch die Fantasie nichts ändern kann.

Guy Helming, geboren 1963 in Esch-sur-Alzette (Luxemburg). Studium der Germanistik u. Philosophie in Luxemburg, Heidelberg und Köln, wo er seit 1985 als reiselustiger Autor lebt (u.a. bloggte er 2007 für die Deutsche Welle aus Teheran). Veröffentlichte Lyrik und Prosa, schrieb auch für Theater und Film sowie etliche Hörspiele für den WDR, zuletzt: „Fischsuppe“ (11). Auszeichnungen (u.a.): 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb (04).

SONNTAG, 1. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
GERT ROLAND STIEPEL

ABSCHIEDSGESCHENK

REGIE: CHRISTOPH DIETRICH
TON: PETER KAINZ
PROD.: NDR 2012
LÄNGE: 54'22

BESETZUNG: KLAUS MANCHEN, MONIKA LENNARTZ, REINER SCHÖNE U.A.



Klaus Manchen

Deutschland im Jahr 2040: Der alte Mensch ist zum unzumutbaren Kostenfaktor geworden. Die Krankenkassen bluten aus, dem Gesundheitssystem droht der Kollaps. Der Staat erlässt ein Abschiedsgesetz, die Kassen versprechen all jenen eine Prämie, die freiwillig aus dem Leben scheiden. Nur: So mancher Abschiedskandidat gerät ins Schwanken. Paul zum Beispiel. Er sitzt nach einem Schlaganfall im Rollstuhl. Sein Restlebenswertindex hat ihn eindeutig als Sterbe-Kandidaten ausgewiesen, sein Ableben würde die Gesellschaft und ihn selbst enorm erleichtern. Doch dann entdeckt Paul buchstäblich in letzter Minute das Leben. Die Lust daran. Was nun? Kann er noch von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen?

Eine bissige Satire, die eine Menge Fragen aufwirft. Konsequenterweise denkt der Autor zu Ende, was als futuristisches Szenario heute schon erschreckend wahrscheinlich scheint.

Gert Roland Stiepel ist promovierter Theaterwissenschaftler und Germanist. Redakteur in der Filmproduktion, Entwicklung von audiovisuellen Lehrfilmen und -programmen, ehe er als Creative Director in die Werbung ging. Ende der 80-er Jahre konzipierte er, (zus. mit Peter Jacobi) eine Serie von Mitmach-Hörspielen für den WDR (über TED).

SONNTAG, 8. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LIQUID PENGUIN ENSEMBLE

BOUT DU MONDE – ENDE DER WELT

TEXT: KATHARINA BIHLER
MUSIK: STEFAN SCHEIB
REGIE: LIQUID PENGUIN ENSEMBLE
PROD.: LPE FÜR DEN SR 2009
LÄNGE: 74'28

BESETZUNG: FRÉDÉRIC SIMON, BERND KOHLHEPP, KATHARINA BIHLER U.A.



Liquid Penguin Ensemble

Wie gelangt man ans Ende der Welt und noch darüber hinaus? Wie erobert man den Horizont und wie greift man in den Raum, der dahinter liegt? Louis-Antoine de Bougainville hat im 18. Jahrhundert als erster Franzose die Welt umsegelt. „Es ist alles erreicht. Also suche ich nach Methoden, mir auf andere Weise das Vergnügen der Erkenntnisvermehrung zu verschaffen.“ An der Pointe de la Loge in der Normandie schaut er durchs Fenster seines Häuschens aufs Meer hinaus. Heute eifern ihm Tausende nach, bringen ihre Sitzmöbel an die Pointe de la Loge, um von dort aus zur Erhaltung der seelischen Gesundheit den Horizont zu betrachten.

„Bout du Monde“ wurde von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zum Hörspiel des Jahres 2009 gewählt.

Liquid Penguin Ensemble, seit 1997 entwickeln Katharina Bihler (Performerin, Autorin und Regisseurin) und Stefan Scheib (Komponist und Bassist) in Saarbrücken Projekte als Zusammenspiel aus Neuer Musik, Hörspiel, Theater und neuen Medien. Für den SR produzierten sie u.a. „Gras wachsen hören“ (Hörspiel d. Monats 12/07, Dt. Hörspielpreis der ARD 08 und ARD Online Award 08), „Radio Élysée“ (Hörspiel d. Monats 12/12), alle, auch „Auris Interna“ (SR 10) und „Bout du monde“, liegen auf CD vor.

SONNTAG, 15. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
THILO REFFERT

radio
tatsache

KURSCHATTEN

REGIE: GÖTZ FRITSCH
PROD.: MDR 2014
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: HILMAR EICHHORN, NELE ROSETZ U.A.



Thilo Reffert

Annika de Beer vom LKA Sachsen-Anhalt traut ihren Ohren nicht, als ihr ehemaliger Chef Jost Fischer anruft, weil gegen ihn ermittelt wird – in einer Mordsache! In der Reha hat Fischer Marion kennengelernt, eine attraktive, selbstständige Frau, die den grummigen Stinkstiefel aus unerfindlichen Gründen ins Herz schließt.

Da wird Marion gefunden: tot am Fuß eines beliebten Aussichtsturms liegend. Ist sie gesprungen? Wurde sie gestoßen? Fest steht: Fischer hat sich zur Tatzeit am Tatort aufgehalten. Sogar mit einem Motiv kann die Kripo Magdeburg aufwarten: Mit dem Tod seiner vermögenden Gefährtin ist Fischer alle finanziellen Sorgen los. Jenseits dienstlicher Befugnisse nimmt Annika Einsicht in die Akten, und ebenso heimlich geht sie ermittelnd auf Fehlersuche. Doch was sie findet, belastet Fischer nur noch mehr...

Thilo Reffert, geboren 1970 in Magdeburg, lebt in Berlin. Nach mehreren Theaterstücken mit „Hellas Sonntag“ (MDR 02) für's Hörspiel entdeckt. Seitdem etliche Hörspiele, darunter fünf ARD Radio Tatorte für den MDR, zuletzt: „Australien, ich komme“ (DKultur 10). Für „Die Sicherheit einer geschlossenen Fahrgastzelle“ (MDR 09) wurde er mit dem „Hörspielpreis der Kriegsblinden“, dem „Deutschen Hörspielpreis der ARD 2010“ und dem „ARD Online Award“ ausgezeichnet.

SONNTAG, 22. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
IRMGARD MAENNER

ZWEI FRAUEN VERREISEN. EINE DAVON IST MAGER

MUSIK: MICHAEL RIESSLER
REGIE: MARGUERITE GATEAU
TON: MARTIN EICHBERG U. MONIKA BRUMMUND
PROD.: DLRB/SR 1998
LÄNGE: 63'34

BESETZUNG: MICHAELA CASPAR, NORA LIEBMANN, ROSWITHA SCHREINER U.A.



Marguerite Gateau

Zwei Frauen verreisen. Sie leihen sich Fahrräder und fahren durch Südfrankreich zur „Gurgel des Herolds“. Doch die Idylle über Dörfern, Felsen und über dem See prallt von ihnen ab, zumindest an einer von ihnen. Denn der Erzählerin schieben sich beim Fahrradfahren ständig Malous Beine in die Sicht; und was da vor ihr in die Pedale tritt, sind eigentlich gar keine Beine mehr, sondern nur Haut und Knochen - Stangen. Malou ist mager, längst hat sie sich über jegliche Schönheitsideale hinweggehungert. Malou lebt in einer Welt, zu der die Freundin keinen Zugang hat. Die beiden Frauen bleiben - wie durch eine unsichtbare Wand - voneinander getrennt.

Irmgard Maenner nähert sich dem Thema Magersucht behutsam, ohne in falsches Mitleid oder Resignation abzugleiten.

Irmgard Maenner, 1959 in Bayern geboren, lebt in Berlin. Theaterarbeit in Deutschland und Italien, seit 1991 Kurzprosa, Theaterstücke, Hörspiele (zuletzt: „Unaufhaltsam“, SWR 08), und Radio-Features (zuletzt: „Federland oder: Der Sechzehnkindermann“, DLR 11).

SONNTAG, 29. JUNI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
UCCIO ESPOSITO TORRIGIANI

IM TOTEN FLÜGEL

A.D. FRANZÖSISCHEN VON EUGEN HELMLÉ

REGIE: NORBERT SCHAEFFER
TON: KARL-HEINZ STEVENS U. RENATE TIFFERT
PROD.: SR/WDR 1990
LÄNGE: 70´05

BESETZUNG: HANNS ZISCHLER, DORIS PLENERT, CHARLENE HARRIS U.A.



Uccio Esposito
Torrighiani

Morgengrauen in der Wartehalle eines großen Flughafens, der Flug nach Ugadugu wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Entsprechend turbulent-entnervt geht es unter den Passagieren zu. Ein kleiner Junge mit Walkman rennt lärmend durch die Halle, Inderinnen tauschen Kochrezepte aus, ein Forschungsreisender hält

Vorträge. Zu den Wartenden gehören auch Pierre und Anne - er arbeitet als Pedologe in Afrika, sie ist angestellt in einem Pariser Büro. Die beiden reden miteinander. Mit der Zeit stellt sich heraus, dass Anne auf keinen Flug wartet. Seit drei Tagen hat sie den Flughafen nicht mehr verlassen. Warum?

Souverän spielt Torrigiani mit dem merkwürdigen Ausnahmezustand, in den Menschen in der Wartehalle geraten. Ebenso souverän hält die Regie in der Inszenierung die Balance zwischen Verzweiflung und Komik, zwischen Realität und Irrealität.

Uccio Esposito Torrigiani, 1932 in Italien geboren, Kindheit in einer Theatertruppe. Soldat in Italien, Maler in Tunis, Hilfsarbeiter in Hamburg, Tellerwäscher in Stockholm. Seit 1961 Theater- und Romanautor sowie Übersetzer, der SR produzierte seine Hörspiele „Schlachten“ (72, erst 2001 bei France Culture), „Diskurs“ (76, beide mit Danielle Collobert), „Die Normabweichung“ (78).

DER GROSSE KRIEG LA GRANDE GUERRE THE GREAT WAR

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges, der bis 1918 geschätzt 17 Millionen Menschenleben forderte und in den 40 Staaten verwickelt waren, jährt sich im August 2014 zum hundertsten Mal.

Auch auf SR 2 KulturRadio werden Sie in den kommenden Monaten zahlreiche Sendungen zum Thema hören können, mehr dazu auf www.sr2.de

Dort gibt es seit dem 2. Dezember eine großangelegte **Online-Umfrage** aus diesem Anlass, die von Medien in Deutschland (ARD/SR), Belgien, Frankreich, Kanada, Polen, Rumänien und die Schweiz getragen wird. Antworten auf die Fragen sind **bis April 2014** möglich, die Ergebnisse werden am 2. Juni 2014 vorgestellt.

UND WELCHES HÖRSPIEL HÖREN SIE NÄCHSTE WOCHE ?

Wenn Sie wissen möchten, welche Hörspiele von Juli bis Dezember 2014 auf dem Programm der SR2-HörspielZeit stehen, dann fordern Sie unser Hörspielprogrammheft an.

Senden Sie eine E-Mail an
hoerspiel@sr-online.de

oder eine Postkarte an

Saarländischer Rundfunk
SR2-Hörspielredaktion
Funkhaus Halberg
66100 Saarbrücken

Wir schicken Ihnen die kommenden
Hörspielprogrammhefte kostenlos zu.

LESUNGEN.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

„ERZÄHLERSTIMMEN“
(u.a. SR) Der Hörverlag
183 Autoren im Originalton



HONORÉ DE BALZAC
„VERLORENE ILLUSIONEN“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



GUSTAVE FLAUBERT
„MADAME BOVARY“
gelesen von Christian Brückner
(SR) Parlando



FRIEDRICH HÖLDERLIN
„HYPERION“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



HOMER
„ODYSSEE“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



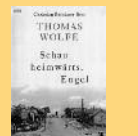
PETER KURZECK
„VORABEND“
Gelesen vom Autor
(SR) Stroemfeld



CHRISTA WOLF
„KASSANDRA“
gelesen von der Autorin
(SR) DAV



THOMAS WOLFE
„SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL“
gelesen von Christian Brückner
(SR) Parlando



EIN TIPP FÜR HÖRBUCH-FREUNDE: DER HÖRBUCHTIPP IN DER BÜCHERLESE MITTWOCHS, 19.15 – 20.00 UHR AUF SR 2 KULTURRADIO

Auf dem Hörbuchmarkt sind eine Vielzahl von Verlagen mit Lesungen, Hörspielen, Dokumentationen und Kabarett präsent – ein kaum noch zu überblickendes Angebot.

Daher empfehlen wir in der „BücherLese“, ergänzend zu belletristischen und regionalen Buch-Neuerscheinungen alle 14 Tage auch ein aktuelles Hörbuch, von Lesung über Hörspiel bis Feature.

Unter www.srz.de können Sie die Rezension mit Ausschnitten des aktuell vorgestellten Hörbuchs nachhören.

Hier können Sie auch in unserem HörbuchTipp-Archiv blättern, dort finden Sie unsere Empfehlungen der letzten Monate.

REGISTER

AUTORINNEN/BEARBEITERINNEN

Adler, Walter	S.9
Bihler, Katharina	S.31
Bölling, Karl-Heinz	S.8
Chaurette, Normand	S.11
Depauw, Lucie	S.28
Deutsch, Michel	S.25
Doepf, Julian	S.26
Düffel, John von	S.23
Duras, Marguerite	S.22
Giese, Madeleine	S.18,19
Harrison, Carey	S.21
Helminger, Guy	S.29
Hültner, Robert	S.27
Koster, Guido Gin	S.13
Lau, Bernd	S.25
Maenner, Irmgard	S.33
Marchais, Stéphanie	S.16
Naylor, Hattie	S.12
Paquet, David	S.17
Plamper, Paul	S.10
Reffert, Thilo	S.32
Rinser, Luise	S.24
Sales, Pauline	S.15
Schmidt, Dirk	S.14
Stiepel, Gert Roland	S.30
Torrigiani, Uccio Esposito	S.34
Wagnerová, Alena	S.20

REGISTER

ÜBERSETZERINNEN

Böhlich, Walther	S.22
Hartel, Gaby	S.21
Helmlé, Eugen	S.34
Jessen, Herle-Christin	S.11
Krapfner, Vincent	S.28
Kuhk, Angela	S.16
Müry, Andreas	S.25
Opel, Anna	S.12
Rabih, Leyla-Claire	S.15
Tchorzevska, Marija	S.12
Weigand, Frank	S.15,17

KOMPONISTINNEN

Grübel, Matthias	S.26
Kreutzer, Tomas	S.19
Kurzmann, Christof	S.15
Plexiq	S.10
Preuss, Malte	S.12
Quade, Rainer	S.13
Riessler, Michael	S.29,33
Sala, Oskar	S.24
Scheib, Stefan	S.31
zeitblom	S.27

REGISTER

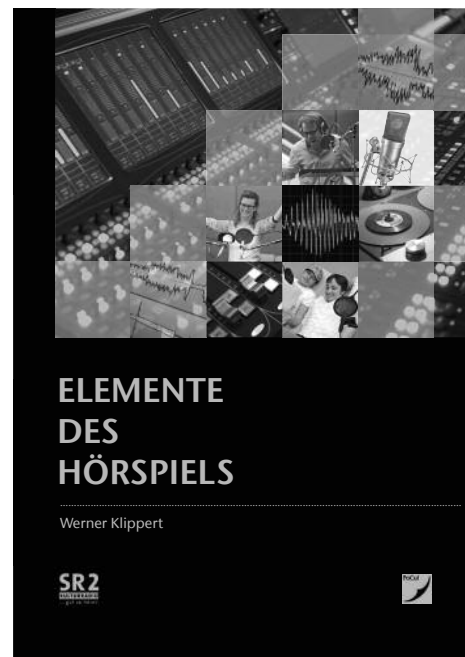
REGISSEURINNEN

Ackers, Beatrix	S.28
Adler, Walter	S.9
Berger, Annette	S.29
Dietrich, Christoph	S.30
Doepp, Julian	S.26
Dutt, Stefan	S.19
Fritsch, Götz	S.32
Gateau, Marguerite	S.33
Grehn, Kai	S.22
Krogmann, Hans Gerd	S.8
Lampen, Ulrich	S.27
Lau, Bernd	S.25
Leist, Claudia Johanna	S.14
Leutzbach, Thomas	S.21
Liquid Penguin Ensemble	S.31
Moratz, Steffen	S.11
Ohaus, Christiane	S.20,23
Ott, Reto	S.12
Plamper, Paul	S.10
Schaeffer, Norbert	S.34
Schlüter, Jörg	S.16
Stamm, Heinz-Günter	S.24
Stricker, Sven	S.13
Trockner, Anouschka	S.15,17

BILDNACHWEIS:

S.16,17,19,25,32,34	privat
S.12,15,20,22,24,29,33	unbekannt
S.8	SR/Wolf Quiel
S.9	WDR
S.10	SWR/Peter A. Schmidt
S.11	SWR/Alexander Kluge
S.13	RBB
S.14	WDR/Sibylle Anneck
S.21	SR/Oliver Dietze
S.23	SWR/Katja von Düffel
S.26	Frauke Wiprich
S.27	BR/Ulrike Kreutzer
S.28	SR/Oliver Dietze
S.30	ARD
S.31	Pierre Metzinger
S.33	Radio France/Isabelle Lassalle

Die Hörspielredaktion dankt David Lemm für die Mitarbeit an diesem Heft.



Das Hörspiel ist die einzige genuine Darstellungskunst, die der Hörfunk hervorgebracht hat.
Werner Klippert

Das Hörspiel ist lebendiger denn je und findet seine Hörer in allen Altersgruppen. Was macht ein Hörspiel aus, welches sind seine Bestandteile? Werner Klippert hat mit seinen Elementen des Hörspiels zu dieser Thematik schon 1977 ein noch heute gültiges Standardwerk der Hörspieltheorie geschrieben.

Mit dieser Neuausgabe ist Klipperts fundamentaler Einführungstext wieder zugänglich. Dem seit seinem Erscheinen erfolgten Wandel wird Rechnung getragen durch einleitende Beiträge zur aktuellen Hörspiellandschaft (Anette Kühmeyer) und der umwälzenden technischen Entwicklung der Audioproduktion (Peter Herbertz). Schließlich ist dem Band eine CD mit zwei Originalhörspielen beigelegt: Die Weissagung von Peter Handke (HR 1966) und Gras wachsen hören vom Liquid Penguin Ensemble (SR 2007).

Werner Klippert: Elemente des Hörspiels.

Neu herausgegeben und mit einleitenden Texten sowie Hörbeispielen versehen. 148 Seiten, fester Einband. Saarbrücken: PoCul, 2012. Im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-929435-21-4. 17 Euro.

www.sr2.de

www.pocul.de

HÖRSPIEL.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

Swetlana Alexijewitsch

„GESPRÄCHE MIT LEBENDEN UND TOTEN“

Tschernobyl und die Folgen.

(SR/NDR/SFB-ORB/WDR) DHV



Sándor Márai

„DIE GLUT“

Die Geschichte einer Freundschaft in einer
Hörspielfassung mit Thomas Holtzmann
und Rolf Boysen.

(SR/hr/RB) HörbuchHamburg



Werner Klippert

„ELEMENTE DES HÖRSPIELS“

Buch und Hörspiel-CD

Pocul Verlag



Georges Perec

„DIE MASCHINE“

Humorvolle Variationen um Goethes
Gedicht „Wanderers Nachtlied“.

(SR/WDR) Gollenstein



Émile Zola

„DAS GELD“

Börsenspekulation im 19. Jahrhundert

(RB/NDR/DKultur/SR) HörbuchHamburg



Stefan Zweig

„SCHACHNOVELLE“

Als Hörspiel mit Gert Westphal und Mario Adorf.

(HR/SR/DRS) DHV



Zum Glück
gibt's LOTTO

 **LOTTO**
Saartoto



SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.sr2.de · UKW 91,3

SR 2 KULTURRADIO IST AUCH UNTER DIESEN FREQUENZEN GUT ZU HÖREN:

BLIESTAL: 98,0 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5 | MERZIG: 92,1 | DIGITAL

RADIO (DAB): BLOCK 9A ÜBER ASTRA 1H, KANAL 93, 12.266 MHZ | KABEL: 96,45

MHZ | STREAMING: [WWW.SR 2.DE/WEBRADIO](http://www.sr2.de/webradio)